3. Den lieben Gott lag ich nur malten : ber Bachlein, Lerchen, Balb und Feld und Erd' und Simmel will erhalten, hat auch mein Sach' aufs beit' beitellt!

## 71. Morgengebet.

Rofeph von Gichendorff.

- gen, wie einsam ift's noch auf ber Belt! Die Balber nur fich leife neigen, als ging' ber Berr burchs ftille Felb.
- 2. 3th fühl' mich recht wie neu gefchaffen; wo ift die Sorge nun und Not? Bas mich noch gestern wollt' erichlaffen,
- 1. D wunderbares, tiefes Schweis | 3. Die Belt mit ihrem Gram und Glücke will ich, ein Bilger, frohbereit betreten nur wie eine Brude au dir, Berr, übern Strom ber Beit!
- 4. Und buhlt mein Lied, auf Beltgunft lauernd, um ichnoben Gold ber Gitelfeit: zerschlag' mein Saitenspiel, und ichauernd ich schäm' mich bes im Morgenrot. schweig' ich vor bir in Ewigkeit,

## 72. Madiklang.

Sofeph von Gichenborff.

1. Mir träumt', ich ruhte wieder por meines Baters Bans und schaute fröhlich nieder ins alte Tal hinaus; die Luft mit lindem Spielen ging durch bas Frühlingslaub, und Blütenfloden fielen mir über Bruft und Saupt.

2. Als ich erwacht, da schimmert ber Mond vom Balbegrand: im falben Scheine flimmert um mich ein frembes Land; und wie ich ringsher febe: die Floden maren Gis, bie Gegend mar vom Schneee, mein Haupt vom Alter weiß.

## 73. Der Szekler Sandtag.

Abelbert von Chamiffo.

1. 3ch will mich für bas Fattum nicht verbürgen, ich traa' es vor, wie ich's geschrieben fand: ichlaat die Geschichte nach von Siebenburgen.

Gebichtiammlung,